

Justus Haucap

Justus Haucap (*24. März 1969 in Quakenbrück) ist Direktor des [Düsseldorf Institute for Competition Economics](#) (DICE), dessen Gründung auf die Initiative der Unternehmerfamilie Schwarz-Schütte und die Schwarz-Schütte-Förderstiftung (Geschäftsführer: Patrick Schwarz-Schütte) zurückgeht.^[1] Der Milliardär Patrick Schwarz-Schütte, Managing Director der Black Horse Investments GmbH und ehem. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung [Liberales Netzwerk](#), ist Vorsitzender des Kuratoriums von DICE.^[2]

Haucap ist weiterhin Partner der DICE Consult GmbH, einem Partnerunternehmen von DICE, das u.a. Gutachten erstellt. Zu den Auftraggebern von DICE Consult gehören z. B. die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM), [E.ON](#), [RWE](#) und [innogy](#). Haucap ist Beiratsmitglied von RWE und Vorsitzender des Stakeholder Council der E.ON-Tochtergesellschaft [innogy](#), die von RWE gegründet worden ist.

Haucap, der der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) nahesteht, ist Mitglied des [Wirtschaftsforums der FDP](#) und Leiter des Think Tanks [Deregulierung des Wirtschaftsrat der CDU](#). Außerdem ist er in den folgenden neoliberalen Denkfabriken und wirtschaftsnahen Netzwerken aktiv: [ECONWATCH](#) (Präsident), [Prometheus](#) (Mitglied des Kuratoriums), "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#) (Mitglied) und [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#) (ehem. Stellv. Vorsitzender des Beirats für Handel und Verbraucherschutz). Beim Jahrestreffen 2022 der [Mont Pelerin Society](#) in Oslo ist er als Referent angekündigt.^[3]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Verbindungen zur Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	3
3.1 Gutachten für die INSM	3
3.2 Frühstücksdialo g der INSM	3
3.3 Gemeinsame Herausgabe vom Büchern	3
3.4 Auftritt bei YouTube	3
3.5 Wirtschaftspolitik verstehen	3
3.6 Institut der deutschen Wirtschaft	4
3.7 ÖkonomenBlog der INSM	4
4 Auftragsgutachten und Platzierung eines FAZ-Artikels für Uber	4
5 Kampagne zur Privatisierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	4
6 Zitate	5
7 Weiterführende Informationen	5
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
9 Einzelnachweise	5

Karriere

- seit 2020 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Branchenverbands Cannabiswirtschaft e.V.
- seit 2015 Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- seit 2009 Direktor des [Düsseldorf Institute for Competition Economics](#) (DICE) und Inhaber des Lehrstuhls für Wettbewerbstheorie und -politik an der Uni Düsseldorf

- 2006-2014 Mitglied der [Monopolkommission](#)
- 2005-2014 Forschungsprofessor am [Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung](#) (DIW)
- 2007-2009 Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik an der Uni Erlangen-Nürnberg
- 2003-2007 Vertreter, dann Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik, insbes. Wettbewerbstheorie und -politik an der Ruhr-Universität Bochum
- 1999-2003 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik, Universität der Bundeswehr Hamburg
- 1997-1999 Analyst bei der New Zealand Treasury, Wellington, im Bereich Wettbewerb und Regulierung
- 1997 Promotion zum Dr. rer. pol. an der Universität des Saarlandes
- 1993 Abschluss als Diplom Volkswirt, Universität des Saarlandes

Quelle: ^[4]

Verbindungen / Netzwerke

- Referent beim Jahrestreffen 2022 der [Mont Pelerin Society](#) in Oslo^[5]
- Leiter des Think Tanks Deregulierung des [Wirtschaftsrat der CDU](#)^[6]
- Mitglied im Wissenschaftlichen Arbeitskreis für Regulierungsfragen (WAR) bei der [Bundesnetzagentur](#)
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW)
- Vorsitzender des Stakeholder Council von Innogy SE (von [RWE](#) gegründet, seit Ende 2019 [E.ON](#)-Tochter)^[7]
- Mitglied des Beirats der [RWE AG](#) zum 1. Januar 2020^[8]. Die Grundvergütung beträgt 3.000 Euro jährlich, das Sitzungsgeld 1.000 Euro pro Sitzung, die Auslagenersatzpauschale 100 Euro pro Sitzung. Es gibt zwei Sitzungen pro Jahr
- Mitglied des Verwaltungsbeirats der Rhenag AG^[9]
- Mitglied der Lobbyorganisation [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
- Mitglied des [Wirtschaftsforums der FDP](#) und Vertrauensdozent der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- Mitglied des "Kronberger Kreises" der [Stiftung Marktwirtschaft](#), des Netzwerks [NOUS](#) und der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Präsident von [ECONWATCH](#)
- Autor des ÖkonomenBlog der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)^[10] und Verfasser von Studien im Auftrag der INSM^[11]
- Mitglied im Beirat/Kuratorium/Direktorium der folgenden Organisationen
 - [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)
 - [Prometheus](#) - Das Freiheitsinstitut
 - [Forschungsinstitut für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb](#) (FIW)
 - [Institut für Berg- und Energierecht](#) der Ruhr-Universität Bochum
 - Denkfabrik [Bruegel](#)
 - House of Energy Markets and Finance der Universität Duisburg-Essen
 - Beratendes Vorstandsmitglied des Gesundheitsökonomischen Zentrums (CINCH)
- Gesellschafter der [FAZIT-STIFTUNG](#)

(Stand: Februar 2020) Quelle: ^[4]

Verbindungen zur Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Haucap ist auf vielfältige Weise mit der Arbeitgeber-Lobbyorganisation [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM), einer Tochtergesellschaft des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW), verbunden. Seine Vorschläge im Rahmen der Politikberatung entsprechen in der Regel den Interessen der Arbeitgeber.

Gutachten für die INSM

Als Partner der DICE Consult GmbH erstellt Haucap regelmäßig Gutachten für die INSM. [Marc Feist](#), Economist bei DICE Consult, war von 2008 bis 2018 in verschiedenen Positionen bei der INSM tätig. Im Rahmen seiner Tätigkeit für DICE Consult war Haucap an der Erarbeitung folgender Gutachten beteiligt:

- [Emissionshandel - Eine effiziente Form der CO2-Bepreisung Ein Gutachten im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft September 2019](#) Autoren: [Marc Feist](#), [Justus Haucap](#), [Christiane Kehder](#)
- [Kosten der Energiewende Ein Gutachten im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft Oktober 2016](#) Autoren: [Justus Haucap](#) [Ina Loebert](#) [Susanne Thorwarth](#)
- [Erfolge bei der Liberalisierung Ein Gutachten im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft August 2016](#) Autoren: [Justus Haucap](#), [Ulrich Heimeshoff](#), [Christiane Kehder](#), [Susanne Thorwarth](#)
- [Der deutsche Apothekenmarkt Studie im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft Februar 2011](#) [Düsseldorf Institute for Competition Economics \(DICE\)](#) und [Technische Universität Ilmenau](#) Autoren: [Justus Haucap](#), [Michel Coenen](#), [Annika Herr](#), [Björn A. Kuchinke](#)

Frühstücksdialog der INSM

Gutachten werden von Haucap beim Frühstücksdialog der INSM präsentiert. Beispiel: [Emissionshandelssysteme 19.09.2019](#) [Restaurant Habel Weinkultur](#)

Gemeinsame Herausgabe vom Büchern

Beispiel: [Behördenflut in Deutschland](#) Prof. [Justus Haucap](#) (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit der INSM Februar 2011

Auftritt bei YouTube

Beispiel: [Hat sich die Liberalisierung für die Bürgerinnen und Bürger gelohnt, Herr Haucap](#)

Wirtschaftspolitik verstehen

Die INSM und [ECONWATCH](#) (Präsident ist Haucap) präsentieren gemeinsam die Reihe [Wirtschaftspolitik verstehen](#)

Institut der deutschen Wirtschaft

Haucap ist Mitglied des Forschungsbeirat des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW), der Muttergesellschaft der INSM. Dessen Direktor [Michael Hüther](#) ist Botschafter der INSM. Hüther und Haucap treten gemeinsam bei Präsentationen des IW auf. Beispiel: [Wirtschaft braucht Initiativen für neue Dynamik](#). DICE Consult und das IW erstellen gemeinsame Studien (Beispiel: [Sharing Economy im Wirtschaftsraum Deutschland](#) Auftraggeber: [Bundesministerium für Wirtschaft und Energie \(BMWi\)](#) Juli 2018

[Michael Zibrowius](#), Stellv. Vorsitzender von [ECONWATCH](#), dessen Präsident Haucap ist, ist gleichzeitig Economist im Bereich „Berufliche Bildung“ am IW.

ÖkonomenBlog der INSM

Haucap ist Autor des ÖkonomenBlog der INSM^[12]

Auftragsgutachten und Platzierung eines FAZ-Artikels für Uber

Im Rahmen einer Kampagne des Fahrdienstleiters Uber, die in geleakten Dokumenten detailliert beschrieben worden ist, empfahlen Lobby-Berater um den FDP-Politiker Otto Fricke im Jahr 2014, Haucap als Unterstützer zu gewinnen.^[13] Dieser erklärte sich bereit, gemeinsam mit der DIW Econ GmbH eine Studie zu erstellen, die 44.000 Euro kosten sollte. Haucap schlug Uber außerdem vor, einen Artikel in der FAZ zu veröffentlichen, der auf die „positiven Verbrauchereffekte“ des liberalisierten Taximarktes hinweist.^[14] Hier würden die Kosten bei rund 4.000 Euro liegen. Die Platzierung eines Uber-freundlichen Zeitungsartikels in der FAZ wurde vom Spiegel als besonders brisant bezeichnet, weil Haucap Mitglied des Kuratoriums der FAZIT-Stiftung ist, welche die journalistische Unabhängigkeit der »FAZ« sicherstellen soll.^[15] Die Dice Consult GmbH, deren Partner Haucap ist, erklärte in einer Stellungnahme, die der Studie zugrundeliegenden Berechnungen seien unabhängig und letztlich ergebnisoffen durchgeführt worden.^[16] Es habe lediglich eine „gewisse Konvergenz der wissenschaftlichen Arbeit von Prof. Haucap und den unternehmerischen Interessen von Uber“ gegeben. Uber erklärte laut Süddeutscher Zeitung, es handle sich bei der Arbeit nicht um eine wissenschaftliche Studie, sondern um einen Auftragsbericht, der auch als solcher gekennzeichnet gewesen sei.

Kampagne zur Privatisierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Ein Gutachten von DICE Consult (Autoren: Justus Haucap, Christiane Kehder und Ina Loebert) im Auftrag von [Prometheus](#) (Kuratoriumsmitglied: Justus Haucap) vom September 2015 mit dem Titel „Eine liberale Rundfunkordnung der Zukunft“ kommt zu folgendem Ergebnis: „Es wird vorgeschlagen, die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten weitgehend zu privatisieren und aus den Privatisierungserlösen einen Stiftungsfonds zu gründen, mit dessen Mitteln gesellschaftlich bedeutsame Programminhalte bezuschusst werden können“.^[17]

Auf die Studie wurde auf dem ÖkonomenBlog der INSM hingewiesen.^[18]

Zitate

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Trägerschaft DICE, [Webseite Heinrich Heine Universität Düsseldorf](#), abgerufen am 14. 11. 2015
2. ↑ [Profil Webseite Heinrich Heine Universität Düsseldorf](#), abgerufen am 09.04.2019
3. ↑ [Speakers](#), mpsoslo.org, abgerufen am 29.04.2022
4. ↑ ^{4,04,1} [Curriculum Vitae](#), dice.hhu.de, abgerufen am 16.02.2020
5. ↑ [Speakers](#), mpsoslo.org, abgerufen am 08.03.2022
6. ↑ [Bilanz 2021](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 30.04.2022
7. ↑ [Nachhaltigkeitsbericht 2017](#), innogy.com, abgerufen am 19.02.2020
8. ↑ [Der Beirat der RWE AG](#), group.rwe, abgerufen am 27.02.2020
9. ↑ [Verwaltungsbeirat](#), gb.rhenag.de, abgerufen am 12.02.2021
10. ↑ [ÖkonomenBlog.Autor Justus Haucap wird Direktor des DICE insm-tagebuch](#), Website insm-tageuch, abgerufen am 26.4.2012
11. ↑ Haucap hat z. B. das Buch "Behördenflut in Deutschland" im Auftrag der INSM erstellt, vgl. Themen, Behördenflut in Deutschland, Website der INSM, abgerufen am 26.4.2012
12. ↑ [Suchergebnis für Justus Haucap](#), insm-oekonomenblog.de, abgerufen am 16.02.2020
13. ↑ [Wer schreibt, bleibt](#), sueddeutsche.de vom 10.07.2022, abgerufen am 11.07.2022
14. ↑ [Uber Files: Haben sie Wissenschaft im Sinne eines amerikanischen Konzerns gekauft?](#), news.worabia.com vom 11.07.2022, abgerufen am 11.07.2022
15. ↑ [Datenlecks decken schmutzige Lobbyarbeit des Fahrdienstleisters Uber auf](#), spiegel.de vom 10.07.2022, abgerufen am 11.07.2022
16. ↑ [Wer schreibt, bleibt](#), sueddeutsche.de vom 10.07.2022, abgerufen am 11.07.2022
17. ↑ [Eine liberale Rundfunkordnung der Zukunft](#), zwangsbeitrag.info, abgerufen am 16.02.2020
18. ↑ [Den öffentlich-rechtlichen Rundfunk auf den Prüfstand stellen](#), insm-oekonomenblog.de, abgerufen am 16.02.2020